

Wie kann partizipatives Budgetieren weiter ausgebaut und für Klimagerechtigkeit genutzt werden?

Awareness und Teilhabe — Thema 8.3: Partizipation · Status: drafted · Quellen: 8 · Bewertet: 2026-06-26 · Modell: claude-opus-4-8@prompts/synthesis.v2.md

KI-Eignungs-Score: **NIEDRIG**

Die Frage ist im Kern normativ und partizipativ — sie fragt, wie ein demokratisches Beteiligungs-Instrument (partizipatives Budgetieren) ausgebaut und gerechtigkeits-orientiert eingesetzt wird. Das verlangt politische Aushandlung, verbindliche Mittelbindung und Vertrauen, die KI nicht ersetzt; ohne diese Substanz verflacht jedes Format zum „Particitation“. KI-Beiträge bleiben analytisch-vorbereitend: eine NLP-Triage eingereichter Vorschläge (Clustering, Doppelungs-Erkennung, Sichtbarmachen klimagerechtigkeits-relevanter Anliegen) und eine Outreach-Analytik, die den Wiener Diversitätsmonitor mit Bezirks-Sozialdaten verschneidet, um unterrepräsentierte Gruppen für ein solidarisches Mittel-Fenster zu identifizieren. D1=2 (Sozial-/Beteiligungsdaten vorhanden, ein verknüpftes Klimagerechtigkeits-Register fehlt), D2=1 (Task primär normativ-deliberativ — KI bleibt vorbereitend, nicht Lösungs-Träger), D3=2 (Civic-Tech-NLP in Forschung/vereinzelt produktiv, PB-Domäne neu), D4=2 (personenbeziehbare Daten, aber aggregations-tolerant auf Bezirksebene). Sum=7 → medium per Sum-Regel; manueller Override auf low, weil D2=1 und die normativ-partizipative Governance-Aufgabe nicht durch KI ersetzt werden kann.

Anwendungsfälle:

- NLP-Triage eingereichter Bürger:innen-Vorschläge (Verarbeitung natürlicher Sprache): Clustering thematisch verwandter Eingaben, Doppelungs-Erkennung und Sichtbarmachen klimagerechtigkeits-relevanter Anliegen als Entscheidungs-Vorbereitung für die Klimateam-Auswahlrunde — Triage-Hilfe, nicht Auswahlentscheidung.
- Outreach-Analytik auf Stadt-Wien-OGD: Verschneidung des Diversitäts- und Integrationsmonitors (MA 17) mit Bezirks-Sozialdaten zur Identifikation unterrepräsentierter Gruppen und Bezirke, um ein solidarisches Klima-Mittel-Fenster gezielt zu adressieren — mit Datenschutz-Folgenabschätzung und Aggregation auf Bezirksebene.

Methodische Grundlagen

- **Datenbanken:** Wien-OGD (data.wien.gv.at) inkl. Diversitäts- und Integrationsmonitor, RIS (Rechtsinformationssystem), Scopus, Web of Science, EEA-Datenbank, Crossref
- **Suchstrings:** „participatory budgeting climate justice adaptation“, „Bürgerbudget Klimagerechtigkeit Wien Beteiligung“, „solidarity participatory budgeting vulnerable groups“
- **Datum:** 2004-01-01 — 2026-06-26 (Cabannes 2004 als Grundlagenwerk; Default ≥2020 für die übrige Empirie)
- **Letzter Suchlauf:** 2026-06-26
- **Einschluss:** Wien-/AT-/EU-Bezug oder übertragbare Global-Empirie; peer-reviewed, behördlich oder institutionell; DE/EN; Volltext zugänglich.
- **Ausschluss:** Conference-Abstracts ohne Proceedings; Pressemeldungen ohne Primärquelle; Beiträge ohne AT/EU-Übertragbarkeit; quarantänierte Korpus-Quellen.
- **Gesichtete Treffer:** ~30 **Aufgenommene Quellen:** 8

Stand der Forschung

Partizipatives Budgetieren — Bürger:innen entscheiden direkt über einen Teil öffentlicher Mittel — gilt seit den Erfahrungen von Porto Alegre als reproduzierbares Modell, das Demokratie über reine Repräsentation hinaus vertieft und Mittel gezielt in benachteiligte Stadtteile lenken kann (*high confidence; robust evidence, high agreement*) [[2004-

cabannes-participatory-budgeting-democracy]]. Eine Panel-Analyse von 104 brasilianischen Städten zeigt, dass die Einführung solcher Budgets mit höheren Gesundheits- und Sanitärausgaben sowie sinkender Säuglingssterblichkeit einhergeht — und dass die Wirkung mit der Dauer der Praxis wächst (*medium confidence; robust evidence, high agreement*) [[2014-touchton-participatory-budgeting-wellbeing]]. Für den Klimabezug wertet Cabannes rund 4.400 Projekte in 15 Regionen aus, ordnet sie sechs Projekt-Kategorien zu und plädiert für ein „solidarisches“ Design, das Klima-Mittel zugunsten der am stärksten Betroffenen umverteilt [[2021-cabannes-participatory-budgeting-climate-justice]]. Wien betreibt mit dem Klimateam seit 2022 ein budgetgekoppeltes Beteiligungsformat: über 2.000 Vorschläge, rund 50 umgesetzte Maßnahmen, aber dokumentierte Selbst-Selektion der Teilnehmenden und keine veröffentlichte Klimagerechtigkeits-Evaluation [[2025-stadt-wien-klimateam-partizipation]].

Forschungslücken

Vier Lücken sind belastbar. Erstens fehlt eine veröffentlichte Wirkungs-Evaluation des Wiener Klimateams dazu, ob die umgesetzten Maßnahmen benachteiligte Gruppen tatsächlich erreichen und einen Klimagerechtigkeits-Effekt erzielen [[2025-stadt-wien-klimateam-partizipation]]. Zweitens ist die Reichweite strukturell begrenzt: eine zweijährige Umsetzungsfrist, ein siebenjähriger Bezirks-Rotationszyklus und rund 20 Euro pro Kopf schließen ambitionierte Klimaprojekte faktisch aus [[2024-wirmachen-wien-klimateam-participation-critique]]. Drittens fehlt eine systematische Verschränkung des städtischen Diversitätsmonitorings mit den Klimaprogrammen — eine Diversitäts-Folgenabschätzung der Klima-Maßnahmen ist nicht institutionalisiert [[2024-stadt-wien-diversitaet-strategie]]. Viertens ist europaweit nur ein Bruchteil der subnationalen Anpassungspläne überhaupt gerechtigkeits-orientiert (4 Prozent beziehen vulnerable Gruppen ein, 3 Prozent setzen explizite Gerechtigkeitsziele), sodass belastbare Vergleichsmodelle für ein gerechtigkeits-gewichtetes Bürgerbudget weitgehend fehlen [[2025-eea-social-fairness-just-resilience]].

Trends & Entwicklungen

Im Horizont 2025–2030 zeichnen sich drei Entwicklungen ab. Erstens institutionalisiert Wien Beteiligung weiter, koppelt das Klimateam an Bezirksbudgets und sucht über die zuständigen Stellen (MA 17, Fonds Soziales Wien) gezieltes Outreach zu schwer erreichbaren Gruppen [[2025-stadt-wien-klimateam-partizipation]]. Zweitens verschiebt sich die Debatte von der bloßen Existenz eines Beteiligungsformats zu seiner Wirksamkeit: Bürgerräte und -budgets drohen zum „Participation“ zu verflachen, wenn Empfehlungen selektiv übernommen werden (Cherry-Picking) — verbindliche Mittelbindung wird damit zum entscheidenden Qualitätsmerkmal (*medium confidence; medium evidence, high agreement*) [[2025-marx-geissel-buergerraete-participation]]. Drittens wächst der Druck, Beteiligung explizit gerechtigkeits-orientiert auszurichten; das „solidarische“ Budget-Design liefert dafür die Vorlage, ein Klima-Mittel-Fenster vulnerablen Bezirken vorzubehalten (*medium confidence; medium evidence, medium agreement*) [[2021-cabannes-participatory-budgeting-climate-justice]].

KI-Eignungs-Bewertung

Die KI-Eignung ist begrenzt (Score low). Im Kern ist die Frage normativ und partizipativ: Sie verlangt politische Aushandlung, verbindliche Mittelbindung und Vertrauen — Qualitäten, die KI nicht ersetzt und deren Fehlen ein Verfahren zum „Participation“ verflachen lässt [[2025-marx-geissel-buergerraete-participation]]. Zwei vorbereitende Anwendungen sind dennoch plausibel. Erstens eine Verarbeitung natürlicher Sprache (Natural Language Processing, NLP), die eingereichte Vorschläge clustert, Doppelungen erkennt und klimagerechtigkeits-relevante Anliegen sichtbar macht — als Triage-Hilfe, nicht als Auswahlentscheidung. Zweitens eine Outreach-Analytik, die den Wiener Diversitätsmonitor mit Bezirks-Sozialdaten verschneidet, um unterrepräsentierte Gruppen und Bezirke für ein

solidarisches Mittel-Fenster zu identifizieren [[2024-stadt-wien-diversitaet-strategie]]. Beide Anwendungen nutzen personenbeziehbare Daten und lösen eine Datenschutz-Folgenabschätzung nach DSGVO Art. 35 (Datenschutz-Grundverordnung) aus; Aggregation auf Bezirksebene senkt das Re-Identifikations-Risiko. Ein EU-AI-Act-Annex-III-Hochrisiko-Tatbestand liegt nicht vor, weil die KI nur vorbereitet und Menschen über die Mittel entscheiden.

Methodische Einschränkungen

1. **Single-Screener-Recherche** durch Bernhard Götzendorfer mit KI-Assistenz (Claude Opus 4.8, 1M context); keine unabhängige Zweit-Sichtung der Treffer. 2. **Suchsprache DE/EN** — Literatur in anderen EU-Sprachen möglicherweise unterrepräsentiert; Mitigation über die englischsprachige Vergleichsempirie (Cabannes, Touchton/Wampler). 3. **Stand der Recherche: 2026-06-26**. Bei dynamischer Beteiligungs-Praxis (Klimateam-Wellen, EU-Adaptation-Plan 2026) wird halbjährliches Re-Screening empfohlen; Updates in separaten Brief-Versionen (ADR-0002/0004). 4. **Keine formale Critical Appraisal** pro Quelle (kein GRADE/ROBINS-I); Qualität heuristisch über Whitelist-Tier und Peer-Review-Status; ein Teil der Wien-Belege ist Grau-Literatur; IPCC-Confidence-Tags markieren die Confidence pro Key-Claim. 5. **DPIA-spezifisch**: Demografisch gestütztes Outreach- und Gewichtungs-Design berührt sensible Daten; vor einem Einsatz sind Re-Identifikations-Floor, Privacy-by-Design (Aggregation auf Bezirksebene) und eine kritische NGO-Stimme (z.B. epicenter.works) einzubeziehen.

Quellen

2004-cabannes-participatory-budgeting-democracy — Cabannes, Yves (2004). Participatory budgeting: a significant contribution to participatory democracy. *Environment and Urbanization*, Vol. 16, No. 1. [GREEN] DOI: [10.1177/095624780401600104](https://doi.org/10.1177/095624780401600104)

2014-touchton-participatory-budgeting-wellbeing — Touchton, Michael; Wampler, Brian (2014). Improving Social Well-Being Through New Democratic Institutions. *Comparative Political Studies*, Vol. 47, No. 10 (online-first 2013). [CLOSED] DOI: [10.1177/0010414013512601](https://doi.org/10.1177/0010414013512601)

2021-cabannes-participatory-budgeting-climate-justice — Cabannes, Yves (2021). Contributions of participatory budgeting to climate change adaptation and mitigation: current local practices across the world and lessons from the field. *Environment and Urbanization*, Vol. 33, No. 2. [GREEN] DOI: [10.1177/09562478211021710](https://doi.org/10.1177/09562478211021710)

2025-stadt-wien-klimateam-partizipation — Stadt Wien (2025). Wiener Klimateam — Bürger:innen-Beteiligung zur Klimastrategie der Stadt Wien. *wien.gv.at* — Klimadirektion / Klimateam. [GOLD] URL: <https://klimateam.wien.gv.at/>

2024-wirmachen-wien-klimateam-particitainment-critique — Wir Machen Wien Kollektiv (2024). Was kann das Wiener Klimateam?. *Blog wirmachen.wien* — Demokratie-Strategie-Initiative Wien. [GOLD] URL: <https://wirmachen.wien/blog/was-kann-das-wiener-klimateam/>

2025-marx-geissel-buergerraete-particitainment — Marx, Alan; Geißel, Brigitte (2025). Zur aktuellen Nutzung von Bürgerräten – zwischen Idealisierung, Cherry-Picking und Particitainment. *GWP – Gesellschaft. Wirtschaft. Politik*, 74(2), 184–193. Verlag Barbara Budrich. [HYBRID] DOI: [10.3224/gwp.v74i2.07](https://doi.org/10.3224/gwp.v74i2.07)

2025-eea-social-fairness-just-resilience — European Environment Agency (EEA) (2025). Social fairness in preparing for climate change: how just resilience can benefit communities across Europe. *EEA Report 04/2025. European Environment Agency, Copenhagen*. [GOLD] DOI: [10.2800/3683343](https://doi.org/10.2800/3683343)

2024-stadt-wien-diversitaet-strategie — Stadt Wien (2024). Diversitäts- und Integrationsmonitor + Diversitätsmanagement der Stadt Wien. *wien.gv.at* — MA 17 Integration und Diversität. [GOLD] URL: <https://www.wien.gv.at/zusammenleben/integration>

Wiener Forschende

- **John Handmer** [Forschungseinrichtung] — IIASA (Laxenburg)

ORCID: [0000-0002-6674-7946](https://orcid.org/0000-0002-6674-7946)

ORCID-Registry geprüft: keine Anstellung hinterlegt · abgerufen 13.08.2026

Profil: <https://orcid.org/0000-0002-6674-7946>

- **Reinhard Mechler** [Forschungseinrichtung] — IIASA (Laxenburg)

Profil: <https://openalex.org/A5010578247>

- **Nadejda Komendantova** [Forschungseinrichtung] — IIASA (Laxenburg)

ORCID: 0000-0003-2568-6179

ORCID-Eintrag (Selbstauskunft): Anstellung International Institute for Applied Systems Analysis · Registry-Stand 03.2025 · abgerufen 13.08.2026

Profil: <https://orcid.org/0000-0003-2568-6179>

Patenschaft

MA 17 Integration und Diversität, Diversitätsmanagement und Grundlagen

MA 19 Architektur und Stadtgestaltung, Generelle Planung und Grundlagenforschung

MA 50 Wohnbauförderung und Schlichtungsstelle für wohnrechtliche Angelegenheiten, Referat Strategische Projekte und Internationales

Büro für Mitwirkung (verankert in der MA 20 Energieplanung)

Fonds Soziales Wien